

Samstag, 3.10.1992, 15.30 Uhr
im Forum der Volkshochschule

Ein neuer Paragone

Ein Vortrag von Paul Panhuysen

Dieser Vortrag soll eine Einführung und eine Einladung zur Wiederaufnahme der Diskussion über Ästhetik sein, die üblich war in den frühen Tagen der westlichen Kunst in der beginnenden Renaissance. In der Zeit von Leonardo, dem Paragonen, hielt man eine mehr oder weniger erlernte Diskussion über den vergleichbaren Rang von Malerei, Bildhauerei, Dichtung, Musik und Wissenschaft in den sommerlichen Gärten in Zirkeln von Wissenschaftlern, Künstlern und Kaufleuten mit philosophischem Anspruch.

Es soll nicht meine Absicht sein, eine neue Hierarchie von Kunst und Wissenschaft zu schaffen, aber ich bin überzeugt, daß in der Gegenwart, in der Künstler eine große Auswahl an neuen audio-visuellen Medien zur Verfügung haben, die ästhetische Debatte über die mögliche Entwicklung von Künsten und Wissenschaften auf dem Gebiet der Intermedien genauso wichtig werden wird wie zur Zeit des Vordenkers in der frühen Renaissance. Es war die historische Leistung der Generation von Leonardo, Perspektiven für eine Moderne zu entwickeln, die moderne Wissenschaft, Technologie und Kunst in die Reichweite der Menschen brachte. Seine Generation hatte die Wahl, die Macht und die Verantwortung, die Zukunft für die Menschheit für kommende Jahrhunderte zu verändern. Und sie übernahmen die Verantwortung und schufen ein gedankliches Gerüst für Wahrnehmung und Verständnis, das brauchbar geblieben ist bis in die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts.

Ich gehöre zu der Generation, die erfahren hat, wie die Moderne ein Ende fand. Die Träume, die Ideale und Anstrengungen der Renaissance und das gedankliche Gerüst, das eine moderne Gesellschaft geschaffen hat, verursachten letztendlich so viele neue Probleme, daß die alten Werte aufgegeben werden mußten. Unglücklicherweise überdauerten die neuen Träume und Ideale der Sechziger nicht die Generation, die sie hervorgebracht hat, und man zog es vor, in eine virtuelle Realität zu entfliehen.

Ich möchte zur Entwicklung neuer Perspektiven, eines neuen gedanklichen Systems zur Wahrnehmung beitragen, praktizier-